

S. 232

Jamaica,

die wichtigste Englische Insel in Westindien, zu den großen Antillen gehörend, zählt auf 269 □ Meilen 385,000 Einwohner, und liefert Kaffee, Baumwolle, Ingwer, Rum, Zucker, Färbholz, Mahagoni u. a. edle Holzarten, Gewürze, Brod- und Südfrüchte, Indigo, Taback, Sago, Kampfer ic. Außer der Hauptstadt St. Jago de

la Vega oder Spanisch Town, dem Sitz des Gouvernements, sind als Handelsplätze wichtig: Kingston, Stadt mit 33,000 Einw., und einem Seehafen, welcher den Fremden nur unter gewissen Beschränkungen geöffnet wird; Port Royal, mit 16,000 Einw., liegt jenem schräg gegenüber an derselben Meeresbucht, und dient gegenwärtig als Festung und Marktplatz. Man rechnet hier nach

Pfunden zu 20 Schilling à 12 Pence Courant, einer eingebildeten Münzsorte, die in den verschiedenen Engl.-Westindischen Besitzungen 40 bis 100 % schlechter als Englische Währung ist, d. h. 140 Pfund in der einen, oder 200 Pfund in der anderen Colonie, sind geschlechlich 100 Liversterling in Englischer Valuta. Diese Maßregel hat man ergriffen, um das hiesige Papiergeld herunter zu setzen.

Der Spanische Piaster liegt als Hauptmünzsorte allen Berechnungen zum Grunde, und gilt, da hier 140 Pfund in Courant = 100 Pstl. in Piastern gesetzt sind, $6\frac{1}{2}$ β Courant. In Barbados (135 = 100) gilt der Piaster $6\frac{1}{4}$ β Courant; in andern Besitzungen (175 = 100, oder 200 = 100) $8\frac{1}{4}$ oder 9 β Courant. Indes gewinnen Piaster 3 bis 4 pCt., und Goldmünzen circa 10 pCt. über ihren geschlichen Werth.

Nach dem Verhältniß, daß man in Jamaica 7 Liver Courant = 5 Pstl. rechnet, gilt 1 Pstl. Englisch 28 β Courant. 1 Liver Courant ist = 17,65 Franz. Franks; auf die Kdln. Mark f. Silber gehen also 2,943 Liver Courant, wonach 1 Liver = 4 Thlr. $22\frac{2}{3}$ Sgr. Preussisch, oder = $15\frac{1}{2}$ Engl. Schilling ist, welche in alter Währung (m. f. London) zu 14 β $3\frac{3}{7}$ Pstl. angegeben werden. Diese Währung liegt den obigen und folgenden Angaben zum Grunde.

Von fremden Münzsorten gelten in Courant:

Gold: Spanische Dublonen 5 £ Courant; Portug. Johannes $5\frac{1}{2}$ £ Cour., und Moid'ore 2 £ Cour. Englische Guineen $1\frac{1}{2}$ £ und Sovereigns $1\frac{3}{4}$ £ Courant; $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. nach Verhältniß, nicht vollwichtige weniger.

Silber: Dollars $6\frac{1}{2}$ β ; Spanische Bits (10 = 1 Piaster) $7\frac{1}{2}$ pence; Pistereens oder 2 Bitstücke $1\frac{1}{2}$ β ; Englische ganze und halbe Schillinge werden als Pistereens oder Bits gerechnet.

In Wechselln auf England verliert die hiesige Währung oft an 70 pCt.

Maße und Gewichte sind die Englischen.

Japan,

ein aus unzähligen fruchtbaren und unfruchtbaren Inseln bestehendes Reich in Asien, welches auf einem Flächenraum von 12569 □ Meilen mit 33 Millionen Seelen bevölkert sein soll. Landesprodukte sind: Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Eisen, Diamanten, edle Holzarten, Thee, Südfrüchte, Baumwolle, Taback, Reis u. a. Getreidearten, Perlenmuscheln, Korallen zc. Hauptinseln sind: Nippon (5000 □ M.), Kjusiu oder Kimo (1300 □ M.) und Jesso (2900 □ M.). Auf Nippon ist die Hauptstadt und Residenz des Kudo von Japan, Jeddo oder Edo wichtig; sie liegt an beiden Ufern des Tonkay, hat über 1½ Million Einwohner, worunter viele Kaufleute und Handwerker, und einen Seehafen. Ferner Miako oder Kio, Residenz des Dairi (geistlichen Oberhaupt) am Flusse Miakos, mit 5000 Tempeln und 700,000 Einwohnern, Hauptsitz des Handels und vieler Fabriken. Auf Kjusiu ist die Handelsstadt Nangasaki, mit einem Seehafen und 60,000 Einwohnern, darum bemerkenswerth, weil dies der einzige Ort ist, wo Chinesen und Niederländer Geschäfte treiben können. Man rechnet hier nach Tails à 10 Mas à 10 Condorinen, die Kdln. Mark fein Silber (nach Gerhard) zu 14,97 Tails, wonach 1 Tail

1,96 fl. Niederländisch oder 3 Englische Schilling
3,47 Franz. Franken = 28 Preussische Egr. gilt.

Von wirklich geprägten Münzsorten giebt es sehr viele, die man zum Theil als Seltenheiten kauft und aufbewahrt; die gangbarsten sind in

Gold: Neue Cobangs zu 60 Mas und darüber, besonders zu Batavia und im Handel gangbar; ihr innerer Werth ist 12 fl. Niederl., oder 22½ Engl. β, oder 25,63 Franz. Franken, oder 6¼ Thlr. Preuß. Courant; sie werden aber oft noch höher bezahlt.

Neue Itsybu oder Itjibs zu 15 Mas, oder 5½ Engl. β, oder 6,40 Franz. Franken, oder 53 Preuß. Egr.

Kosjukinen zu 5½ fl. Niederl. inneren Werths, also = 10½ Engl. β, oder 11,74 Franken, oder 3½ Thlr. Preuß.; hiervon giebt es ½, ¼, ⅓, auch noch kleinere Sorten zu 12½ Mas und geringer.

Silber: Itaganne oder Tjoo-gin (Holl. Schuit) zu 62 Mas, oder 7,45 fl. Niederl. inneren Werths, also = 13½ Engl. β, oder 15,91 Franken, oder 4 Thlr. 8½ Egr. Preussisch.

Nandioginen zu 7½ Mas, an Werth etwa 1 fl. oder 96 Cents Niederländisch.

Kodamas zu 3/8 Mas, 2/9 M., 1/9 M., 1/7 M. u. a., oder zu 10½, 8½, 5½ und 4½ Preuß. Egr.
Kupfer: Simoni-Seni, von 4 Seni oder Cashes (etwa 1 Holl. Cent an Werth); ½ und ¼ nach Verhältnis.

Diese Münzsorten circuliren fast durchgängig im Handel; die meisten der Gold- und Silbermünzen haben aber keinen festen Werth und werden deshalb von Kaufleuten gewöhnlich nur nach dem Gewicht genommen.

Maße und Gewichte.

Die Elle heißt Iock oder Iekje, hält nach Kruse 641/7, nach Gerhard 939 Franz. Linien, und wird von Kelly zu 74,9 Engl. Zoll oder 1,9 Meter = 833/2 Franz. Linien angegeben.

Das Handelsgewicht: Picul oder Pecul hält 100 Catts, und nach Kelly 130 Pfund Engl. av. d. p. = 58,962 Franz. Kilogramm, oder 126,121 Preuß. Pfund; 1 Catt aber 9100 Engl. Grän oder 12269 Holl. As. Nach Gerhard ist der hiesige Pecul dem Chinesischen von 125 Pfund Holl. Troy gleich, wonach 1 Catt = 12800 Holl. As.; nach einer Untersuchung von 1782 aber wiegt es nur 12352,2 Holl. As.

Beim Gold- und Silbergewicht hat 1 Tail (16 = 1 Catt) 10 Mas à 10 Condorinen; nach Kelly 766,8, nach Kruse 782,8 und nach Gerhard 800 Holl. As.

Jonische Inseln,

ein vereinigter Staat, aus den sieben unter Zante aufgeführten großen und mehreren kleineren Inseln gebildet, an den Küsten Albaniens und Griechenlands, von 47 □ Meilen mit 175,793 Einwohnern, liefert an Produkten Wein, Südfrüchte, Korinthen, Baumwolle, Baumöl, Seide, Honig u. s. w., und steht als unabhängige Republik unter dem Schutze Englands.

Seit dem 1. August 1830 hat das Jonische Parlament die der Hauptinsel Corfu bewilligten Freihäfenzölle auf alle Häfen der Inseln Cephalonia, Zante, Santa Maura, Ithaka und Cerigo ausgedehnt.

Rechnungsarten wie unter Zante; 32 schwere Venezianische Unzen rechnet man hier auf die Oka von Constantinopel.

Iserlohn,

eine bedeutende Preussische Fabrikstadt am Baaren, im Westphälischen Regierungsbezirke Arensburg, mit 7200

Die Elle oder Vara von 3 Fuß hält genau 33,14 Engl. Zoll, oder 373,1 Franz. Linien, und 100 Varas = 126,196 Berliner Ellen. | 92,054 Londner Yards.
 84,165 Franz. Meter. | 99,255 Spanische Varas.
 146,889 Hamburger Ellen. | 108,019 Wiener Ellen.

$2\frac{1}{2}$ Varas = 1 Brazado (Braza) oder Faden = 1,83724 Franz. Meter, oder 72,332 Engl. Zoll = 814,45 Franz. Linien, oder 5,8538 Rheinl. Fuß.

Der Fuß ist der Castilianische von 12 Zoll, mißt 11,128 Engl. Zoll = 0,2826 Meter, oder 125,3 Franz. Linien.

Das Feldmaß ist die Fanegada von 12 Almudas = 600 □ Brasadas. 1 Fanegada = 20,253 Franz. Aren = $\frac{1}{2}$ Engl. Acre, oder 0,79323 Preuß. Morgen.

Die Pipe Wein oder Sect von 12 Barriles à 40 Quartillos hält circa 120 alte Engl. Weingallon und nach Everhard 380 Berliner Quart; 4 solcher Pipen werden auf eine Schiffslast gerechnet.

Getreide mißt man mit der Fanega von 12 Almudas à 4 Quartillos, Weizen gestrichen und andere Getreidesorten gehäuft; $4\frac{1}{2}$ gestrichene Fanegas rechnet man circa 1 Engl. Quarter, wofür man richtiger 5 Fanegas annehmen kann.

Das Handelsgewicht ist der Centner (Quintal) von 100 Pfund, oder 4 Arrobas à 25 Pfund, und ist dem Spanisch-Castilianischen von 9574 Holl. As gleich.

Fremde Schiffe die hier wegen Ausbesserung oder Einkauf von Lebensmitteln einlaufen, sind von allen Hafengebühren frei.

Kiel,

Dänische Stadt des Herzogthums Holstein, in einer herrlichen Gegend an einem Busen der Ostsee, der Kieler Fjord genannt, und einen bequemen Hafen bildend. Der Ort zählt 10,300 Einwohner, treibt lebhaften Expeditions-handel zwischen Hamburg und Kopenhagen, führt viel Getreide und Mehl, Bücklinge und Sprossen aus, und rechnet wie Kopenhagen.

Die hiesige Getreidetonne von 3 Scheffeln soll jedoch 5976 Franz. Kubikzoll enthalten.

Die jährliche Messe, der Kieler Umschlag genannt, beginnt am 6. Januar und dauert bis zum 2. Februar.